ANSPRECHPARTNER IM FB SOZIALES UND SENIOREN

Für ihren Antrag auf **Eingliederungshilfeleistungen** zuständige Ansprechpartner*Innen im Sozialamt der Stadt Hildesheim sind im

Sozialdienst:

Name Ansprechpartner*in:

Telefonnummer:

05121 - 301

E-Mail:

@stadt-hildesheim.de

und in der **Sachbearbeitung:**

Name Ansprechpartner*in:

Telefonnummer:

05121 - 301

E-Mail:

@stadt-hildesheim.de

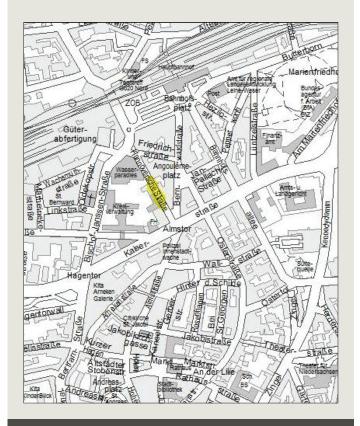
Datum:

KONTAKT

Weitere Informationen und Auskünfte erhalten Sie hier:

Stadt Hildesheim Fachbereich Soziales und Senioren Bereich Teilhabe und Rehabilitation Hannoversche Str. 6 31134 Hildesheim Tel.: 05121 - 301 4200 (Zentrale)

ANREISE





EINGLIEDERUNGSHILFE

Was ist Eingliederungshilfe und wie bekomme ich sie?





WAS IST EINGLIEDERUNGS-HILFE?

Menschen mit Behinderung sollen leben können wie alle anderen auch. Manche brauchen dafür Unterstützung: Zum Beispiel zu Hause, bei der Arbeit oder in der Freizeit.

Um diese Unterstützung zu bekommen, muss man einen Antrag auf Eingliederungshilfe beim Sozialamt stellen. Dies kann telefonisch, per E-Mail oder schriftlich mit einem Brief geschehen. Danach wird man vom Sozialamt zu einer Erstberatung eingeladen. Dabei lernt man die Menschen, die im Sozialamt arbeiten, kennen, kann Fragen stellen und erhält ein Antragsformular.

Beim Ausfüllen des Antragsformulares gibt es jeden Donnerstag Hilfe im Sozialamt für Menschen, die es allein nicht schaffen. Dort kann man zwischen 14 und 16 Uhr ohne Termin hingehen.

Bild: S. Hofschlaeger / pixelio.de



WIE GEHT ES WEITER?

Wenn das Antragsformular ausgefüllt und zurückgegeben wurde, meldet sich das Sozialamt, um Gespräche und vielleicht einen Hausbesuch zu vereinbaren. Es wird darüber gesprochen, was sie gut können, welche Ziele und Wünsche sie haben und wobei sie Hilfe brauchen. Jeder entscheidet selbst, was besprochen und in einem Formular vom Sozialamt aufgeschrieben wird. Das Formular heisst "BENI-Bogen" und besteht aus mehreren Teilen, die alle ausgefüllt werden müssen, wenn sie Hilfe möchten. Sie können sich zu den Gesprächen auch Unterstützung dazu holen, wie zum Beispiel ihren rechtlichen Betreuer, jemanden aus der Familie oder den sie gut kennen.

Sie können auch die Menschen aus der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatungsstelle Hildesheim, Osterstraße 6, Tel.: 05121 - 28 20 941 fragen, ob sie ihnen bei den Gesprächen helfen.

Bild: Stephanie Hofschlaeger / pixelio.de





Bild: Stephanie Hofschlaeger / pixelio.de

WAS IST ZU TUN?

Sie können sich auf die Gespräche zum BENI-Bogen mit dem Sozialdienst vorbereiten, indem sie über folgende Fragen einmal nachdenken:

- Was wünsche ich mir?
- Was soll so bleiben wie bisher?
- Was soll sich verändern?
- Was gelingt mir gut und ohne große Probleme?
- Was gelingt mir nicht so gut oder gar nicht?
- Wer oder was hilft mir schon jetzt um so zu leben wie ich will?
- Wer oder was hindert mich daran so zu leben wie ich es möchte?
- Wer oder was könnte mir helfen?
- Was ist sonst wichtig um meine jetzige Situation zu verstehen?
- Was macht mir Spaß?